



Ein Spezialkran hob diese Woche die tonnenschweren Eichenbalken auf die rund 300 Jahre alte Scheune von André Rostock in Kölln-Reisiek.

Schmuckstück erhält Reetdach

Restaurierung der alten Scheune kostet 100 000 Euro

Kölln-Reisiek (asb). André Rostock (41) konnte den Anblick nicht mehr ertragen. Daher entschloss sich der Kölln-Reisieker die historische Scheune auf dem Gelände des Bioland-Gemüsebau-Betriebes Rostock komplett zu restaurieren. Die Drei-Ständer-Scheune mit acht Fächern, die im Jahre 1720 erbaut wurde, bekam diese Woche neue Balken. Speziell für die Scheune wurden sie aus Eichenholz geschnitten. Nur mit Hilfe eines Krans konnten die jeweils eine Tonne schweren Balken bewegt werden. In der kommenden Woche erwartet

André Rostock die Zimmerleute. Dann erhält die Scheune ein neues Dach. Um den originalgetreuen Zustand der Scheune wiederherzustellen, gibt es ein Reetdach. Die Kosten der Restaurierung der fast 300 Jahre alten Scheune belaufen sich auf 100 000 Euro. Ohne Zuschüsse wäre das nicht bezahlbar, so Rostock. Die Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft beteiligt sich an den Kosten mit einem Zuschuss von 25 Prozent. Vom Kreis bekommt Rostock 6000 Euro und die Gemeinde unterstützt ihn mit 6000 Euro. Die Hofanlage ist Kultur-

denkmal des Kreises Pinneberg und steht außerdem unter Ensemble-Schutz. Das bedeutet, der Hof mit Baumbestand steht unter Schutz. Heutzutage ist es selten, dass ein reetgedachtes Haus und eine reetgedachte Scheune nebeneinander auf einem Hof stehen.

André Rostock hat die Scheune aus Idealismus restaurieren lassen. Wie er sein neues Schmuckstück nutzen will, weiß er noch nicht. Der Wiederaufbau wird gefeiert, und zwar am Sonntag, 31. August, während eines Hoffestes. Es ist das erste Hoffest des Betriebes.

